

DATUM 26. Mai 2026  
SEITEN 1 von 4  
NUMMER 5 | 2026

KONTAKT Dr. Gregor Wasle | Vorstandsvorsitzender  
TEL +49 (0) 851 – 966 92 – 0  
FAX +49 (0) 851 – 966 92 – 15  
MAIL investor.relations@intica-systems.com

## PRESSEMITTEILUNG

### **InTiCa Systems SE: Dreimonatsbericht 2026 veröffentlicht – Umsatz stabilisiert, Margen weiter unter Druck**

Konzernumsatz in Höhe von EUR 17,6 Mio. (3M 2025: EUR 17,1 Mio.)

Beide Segmente mit leichten Zuwächsen

EBIT negativ mit EUR -0,7 Mio. (3M 2025: EUR -0,5 Mio.)

Auftragsbestand mit EUR 79,6 Mio. auf Vorjahresniveau (31. März 2025: EUR 79,9 Mio.).

**Passau, 26. Mai 2026** – Die InTiCa Systems SE (Prime Standard, ISIN DE0005874846, Ticker IS7) hat heute den Dreimonatsbericht 2026 veröffentlicht. Obwohl die Zielmärkte von InTiCa Systems sich strukturell weiter im Wandel befinden und das Geschäft im Berichtszeitraum von Unsicherheit und Herausforderungen geprägt blieb, konnte InTiCa Systems den leichten Aufwärtstrend bei der Umsatzentwicklung fortsetzen. Sowohl im Segment Mobility als auch im Segment Industry & Infrastructure nahmen die Umsätze auf niedrigem Niveau zu. Zudem hat sich die Auftragsentwicklung stabilisiert und die Volatilität der Abrufe war im Berichtszeitraum geringer als 2025.

„Im ersten Quartal war eine zweigeteilte Entwicklung zu beobachten. Umsatzseitig setzte sich der leichte Aufwärtstrend der Vorquartale fort. Die Diversifizierung der Produkt- und Absatzbereiche spielt dabei eine wichtige Rolle. Um den Druck auf die Margen entscheidend abzumildern sind die bisherigen Erfolge der strategischen Neuausrichtung aber noch nicht ausreichend. Zumal im Berichtszeitraum ein deutlicher Anstieg der Materialkosten verkraftet werden musste. Insbesondere der stark gestiegene Kupferpreis hat sich hier bemerkbar gemacht, da wesentliche Preisgleitklauseln erst nachlaufend im Folgequartal greifen“, kommentiert Dr. Gregor Wasle, Vorsitzender des Vorstands, die Geschäftsentwicklung.

#### **Umsatz- und Ergebnisentwicklung**

Der Konzernumsatz erhöhte sich in den ersten drei Monaten 2026 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,3% auf EUR 17,6 Mio. (3M 2025: EUR 17,1 Mio.). Im Segment Mobility setzte sich der leichte Aufwärtstrend aus dem Vorjahr fort. Die Umsätze erhöhten sich hier um 1,8% auf EUR 15,9 Mio. (3M 2025: EUR 15,6 Mio.).

DATUM 26. Mai 2026  
SEITEN 2 von 4  
NUMMER 5 | 2026

Im Segment Industry & Infrastructure konnte die rückläufige Entwicklung aus dem Vorjahr auf niedrigem Niveau gestoppt werden. Umsätze in Höhe von EUR 1,7 Mio. bedeuteten einen Anstieg um 19,9% gegenüber dem ersten Quartal 2025 (3M 2025: EUR 1,5 Mio.).

Die Materialaufwandsquote in Bezug auf die Gesamtleistung erhöhte sich im Berichtszeitraum deutlich auf 62,5% (3M 2025: 55,4%). Die Veränderung war in erster Linie auf den starken Anstieg der Kupferpreise zurückzuführen. Die Personalaufwandsquote (inkl. Leiharbeiter) reduzierte sich hingegen leicht von 23,3% auf 22,5%. Die sonstigen Aufwendungen verringerten sich auf EUR 2,0 Mio. (3M 2025: EUR 2,3 Mio.).

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) verringerte sich im Vorjahresvergleich deutlich auf EUR 0,8 Mio. (3M 2025: EUR 1,1 Mio.), so dass die EBITDA-Marge mit 4,6% ebenfalls klar unter dem Niveau des Vorjahres lag (3M 2025: 6,5%). Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) lag mit EUR -0,7 Mio. erneut im negativen Bereich. (3M 2025: EUR -0,5 Mio.). Auf Segmentebene wurde im Bereich Mobility in den ersten drei Monaten 2026 ein negatives EBIT in Höhe von EUR -0,7 Mio. (3M 2025: EUR -0,3 Mio.) und im Bereich Industry & Infrastructure ein negatives EBIT in Höhe von EUR -0,1 Mio. erzielt (3M 2025: EUR -0,2 Mio.).

Das Finanzergebnis belief sich auf EUR -0,4 Mio. (3M 2025: EUR -0,4 Mio.). Im Berichtszeitraum wurde ein Steueraufwand in Höhe von TEUR 1 verbucht (3M 2025: Steuerertrag in Höhe von TEUR 8). Somit ergibt sich beim Konzernzwischenenergebnis für die ersten drei Monate 2026 ein Fehlbetrag in Höhe von EUR -1,1 Mio. (3M 2025: EUR -1,0 Mio.). Das Ergebnis pro Aktie belief sich auf EUR -0,26 (3M 2025: EUR -0,23).

Das negative Zwischenergebnis belastete im Berichtszeitraum auch den Mittelzufluss, sowohl der operative Cashflow mit EUR -0,8 Mio. (3M 2025: EUR -1,4 Mio.) als auch der Gesamt-Cashflow mit EUR -0,3 Mio. (3M 2025: EUR -0,8 Mio.) waren negativ. Entsprechend kommt dem Liquiditätsmanagement weiterhin eine sehr hohe Bedeutung zu. Durch die Zunahme der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten verringerte sich die Eigenkapitalquote im Berichtszeitraum, bewegt sich mit 29,7% (31. Dezember 2025: 32,1%) aber noch im soliden Bereich.

## **Ausblick**

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld ist nach wie vor von zahlreichen Risiken geprägt. Entsprechend schwierig hat das Jahr 2026 für die InTiCa Systems SE begonnen, der Auftragsbestand lag zum Ende des ersten Quartals mit EUR 79,6 Mio. auf dem Vorjahresniveau (31. März 2025: EUR 79,9 Mio.). Davon waren 93% dem Segment Mobility zuzuordnen (31. März 2025: 92%). Zuletzt hat sich die Auftragsentwicklung stabilisiert, die Volatilität der Abrufe war geringer als 2025. Ob dies nachhaltig ist, bleibt abzuwarten. Die direkten und indirekten Auswirkungen des Iran-Kriegs sind derzeit noch nicht absehbar.

„Ohne konjunkturellen Aufwind ist es für InTiCa Systems entscheidend, den eingeschlagenen Transformationskurs konsequent fortzusetzen. Die Hauptthemen Diversifizierung, Spezialisierung und Lokalisierung stehen dabei auch 2026 im Fokus. Die getroffenen Stillhaltevereinbarungen mit unseren wesentlichen

DATUM 26. Mai 2026  
SEITEN 3 von 4  
NUMMER 5 | 2026

Finanzierungspartnern sichern die Durchfinanzierung und schaffen eine stabile finanzielle Basis für die weitere Umsetzung der strategischen Maßnahmen“, kommentiert Vorstand Friedrich Erfurth die Aussichten des Konzerns.

Aus heutiger Sicht geht der Vorstand unter Berücksichtigung der weiterhin hohen Unsicherheit für das Geschäftsjahr 2026 unverändert von einem Konzernumsatz in Höhe von EUR 68,0 Mio. bis EUR 73,0 Mio. und einem EBIT von EUR -1,5 Mio. bis EUR -2,5 Mio. aus, was einer EBIT-Marge von -2,1% bis -3,7% entsprechen würde. Die Materialkostenquote je Segment soll nach Möglichkeit weiter optimiert und die Eigenkapitalquote stabil gehalten werden. Der Prognose für das Geschäftsjahr 2026 ist unterstellt, dass die konjunkturelle Entwicklung sich nicht weiter verschlechtert und die geo- und handelspolitischen Konflikte nicht weiter eskalieren oder neue entstehen. Allerdings können unkalkulierbare negative Effekte sowohl die Zulieferer wie auch InTiCa Systems direkt als auch die Kunden der InTiCa Systems betreffen und dazu führen, dass die Erwartungen nicht oder nicht vollständig erfüllt werden können.

Der vollständige Dreimonatsbericht 2026 steht auf der Internetseite der InTiCa Systems SE unter [www.intica-systems.com](http://www.intica-systems.com) im Bereich Investor Relations zur Einsicht bzw. zum Download zur Verfügung.

InTiCa Systems SE

Der Vorstand

### **Über InTiCa Systems:**

Die InTiCa Systems SE ist ein international tätiger Anbieter von elektronischen Komponenten und Systemen. Mit innovativen Lösungen für die Automobilindustrie, erneuerbare Energien, Industrieanwendungen und weitere Branchen trägt das Unternehmen zur Gestaltung einer nachhaltigen und vernetzten Zukunft bei. Weitere Informationen finden Sie unter [www.intica-systems.com](http://www.intica-systems.com).

### **Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen**

Diese Mitteilung enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung der InTiCa Systems SE. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstandes sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen wesentlich abweichen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Da vorausschauende Aussagen ausschließlich von den Umständen am Tag der Veröffentlichung ausgehen, haben wir weder die Absicht noch übernehmen wir die Verpflichtung, diese laufend zu aktualisieren.